

P-1-B Aus der Krise zu neuen Ufern!

Gremium: Mitgliederversammlung
Beschlussdatum: 01.11.2020
Tagesordnungspunkt: P Arbeitsprogramm

Antragstext

1 Wir sehen wie unter einer Lupe die Krisenhaftigkeit des Systems. Die
2 Gesundheitssysteme vieler Länder versagten angesichts der Krise und des
3 Spardiktats der letzten Jahre. Wir erlebten den Widerspruch zwischen Applaus auf
4 dem Balkon und den fortwährend niedrigen Löhnen und erbarmungslosen
5 Arbeitsbedingungen in Gesundheitsberufen. An den europäischen Außengrenzen
6 leiden Menschen unter den schlimmsten Lebensbedingungen, während die EU tatenlos
7 zuschaut. Millionen Familien wussten nicht, wie sie die Zeit der Pandemie auf
8 viel zu engem Raum überstehen sollten. All diese Probleme sind nicht neu, wir
9 sehen sie nur deutlicher. Zu oft wurde bei vergangenen Krisen versucht, schnell
10 die Risse in diesem System zu kitten, anstatt die Ursachen anzugehen, die sie
11 hervorbringen. Sie liegen in der kapitalistischen Logik, dem Patriarchat und
12 einer Leistungsgesellschaft, die immer weitere Bereiche umfasst. Wir müssen als
13 Verband, aber auch als gesellschaftliche Linke an einem Strang ziehen. Wir
14 dürfen uns nicht durch neoliberale Ideologie vereinzeln lassen, sondern sagen
15 ihr den Kampf an! Die Hoffnungen auf ein großartiges Ergebnis bei der
16 Bundestagswahl sind groß. Doch für uns als Grüne Jugend ist klar: Sie kann nur
17 ein Schritt hin zu einer gerechteren und freieren Gesellschaft sein, aber wir
18 können sie nutzen, um unseren Anspruch an eine neue Gesellschaftsordnung
19 aufzuzeigen. Wir sehen, dass wir aufbrechen müssen in ein neues Morgen.

Bildungsarbeit

21 Nur wenn wir verstehen, auf welchen Grundlagen unser Zusammenleben fußt, nur
22 wenn wir begreifen, was hinter der Klimakrise, der gesellschaftlichen
23 Ungleichheit und der Ausbeutung steht, nur dann können wir wirksame
24 Gegenstrategien ergreifen. Gerade im Jahr der Bundestagswahl ist es deshalb
25 wichtig, im Rahmen der Bildungsarbeit unser Verständnis der Verhältnisse zu
26 vertiefen und aus diesem Verständnis heraus eine wirklich solidarische Gegenwart
27 zu erschaffen. Wie das Infektionsgeschehen nächstes Jahr aussehen wird, wissen
28 wir nicht. Deswegen planen wir alle Veranstaltungen sowohl online, als auch als
29 dezentrale Veranstaltung mit der Möglichkeit, zumindest auf Ortsgruppenebene
30 zusammen zu kommen und Debattenräume sowohl mit vielen anderen bundesweit

31 digital, als auch mit anderen Aktivist*innen vor Ort zu führen. Sofern es in
32 einem verantwortbaren Rahmen möglich ist, wollen wir uns natürlich bei
33 Präsenzveranstaltungen begegnen.

34 **Frühjahrskongress**

35 Wenige Monate vor der Bundestagswahl wollen wir uns beim Frühjahrskongress
36 inhaltlich auf die Schwerpunkte der Kampagne zur Bundestagswahl vorbereiten und
37 darüber diskutieren, welche Bedeutung Konzepte der Gerechtigkeit für unsere
38 Vision einer besseren Welt haben. Welche Probleme stehen einer gerechten Welt im
39 Weg? Wie entstehen soziale Ungerechtigkeiten? Wie verankern wir das Konzept der
40 Gerechtigkeit in allen Politikfeldern? Welche Rolle spielt Gerechtigkeit im
41 globalen Kontext? Welche Bedeutung hat die gerechte Verteilung von Wohlstand für
42 uns? Damit untrennbar verbunden sind für uns Fragen der Daseinsvorsorge. Ob
43 Gesundheit, Wohnen oder Bildung, existenzielle Bestandteile des Lebens hängen
44 gerade vom Geldbeutel des*der Einzelnen ab. Wie wir davon wegkommen und welche
45 Beispiele uns die Geschichte linker Kämpfe und Erfolge aus anderen Ländern geben
46 können, das betrachten wir beim Frühjahrskongress! Dabei werden wir uns auch der
47 Frage widmen, wie Daseinsfürsorge und Klimaschutz Hand in Hand gehen können,
48 beispielsweise bei der Frage von Mobilität für alle.! Dezentrale Angebote und
49 flexible Teilnahmemöglichkeiten sollen dabei helfen möglichst viele Menschen im
50 Verband zu erreichen und die Teilnahme möglichst niedrigrschwellig zu gestalten.

51 **Sommerakademie**

52 In der Krise zeigt sich deutlich die immer größer werdenden Schere zwischen arm
53 und reich und mit ihr die Klassenfrage. Doch welche Bedeutung haben diese
54 Unterschiede, wenn wir für einen Politikwechsel kämpfen? Welche Konsequenzen
55 bringen sie für die Veränderung in verschiedenen Politikfeldern mit sich? Wie
56 können wir ihre Aufhebung zum Leitbild unseres politischen Handelns für den
57 Kampf um progressive Mehrheiten machen? Im Vorfeld der Bundestagswahl wollen wir
58 uns bei der Sommerakademie auch die Zeit nehmen, Fragen der gesellschaftlichen
59 Organisierung zu stellen. Linke Bewegungen wie die um linke Demokrat*innen in
60 den USA sind moderne Vorbilder dafür, dass auch heute das Berufen auf eine
61 gemeinsame gesellschaftliche Klasse für das Erringen politischer Erfolge eine
62 entscheidende Rolle einnehmen kann. Wie das gelingt, darüber lernen wir
63 gemeinsam bei der Sommerakademie!

64 **Weitere Bildungsformate**

65 2021 wird als Jahr stark geprägt sein von der Bundestagswahl. Nichtsdestotrotz
66 wollen wir uns auch im Rahmen von Seminaren wichtigen aktuellen Themen widmen
67 und weiterhin aktuelle politische Entwicklungen als Verband einordnen. Online-
68 Veranstaltungen ermöglichen uns, mit unseren Angeboten besonders flexibel auf
69 aktuelle Entwicklungen einzugehen. Wir wollen in einer Online-Reihe einen

70 kritischen und analytischen Blick auf die Auswirkungen der Krisen und das
71 politische Weltgeschehen werfen. Im nächsten Jahr wollen wir insbesondere unsere
72 Zielgruppenansprache verbessern und in diesem Rahmen Multiplikator*innen
73 besonders gut erreichen. Doch wir wollen nicht nur digitale Möglichkeiten
74 nutzen, um in der Bildungsarbeit zusammen zu kommen. Mit inhaltlichen
75 Wanderseminaren bringen wir die Schwerpunkte der Bildungsarbeit direkt zu dir in
76 die Ortsgruppe! Neben den inhaltlichen Fundamenten der Bundestagswahlkampagne
77 wollen wir über die Bildungsarbeit auch neue Anstöße in den Verband tragen. Dazu
78 soll im nächsten Jahr die tiefere Auseinandersetzung mit antirassistischer
79 Politik, sowie einer zukunftsfähigen Industriepolitik gehören.

80 **Methodische Ausbildung**

81 Gerade in einem wachsenden Verband machen uns gut geschulte Multiplikator*innen
82 und Trainer*innen stark. Sie können sowohl Verbandsstrategien als auch
83 inhaltliche Debatten weiter tragen und durch eigene Moderations- und
84 Schulungsangebote das nötige Handwerkszeug in die Breite des Verbands
85 vermitteln. Darauf soll im nächsten Jahr unser Fokus in der methodischen Aus-
86 und Weiterbildung liegen. Mit den im "Train the Trainers"-Programm geschulten
87 Trainer*innen haben wir dafür eine starke Grundlage. Diese wollen wir weiter
88 ausbauen und vergrößern. Insbesondere im Rahmen der Bundestagswahlkampagne
89 wollen wir auch die Ortsgruppen methodisch fit für die kommenden Monate machen.
90 Wie funktioniert gute Vorstandsarbeit? Wie stellen wir uns in unserer wachsenden
91 Ortsgruppe (neu) auf? Mit welchen Instrumenten gestalten wir eine
92 Verbandskultur, die uns nachhaltig stark macht? Mit passend zugeschnittenen
93 Moderationen und Trainings wollen wir dabei auf allen Ebenen unterstützen.

94 **Mitgliedermagazin**

95 Das Mitgliedermagazin über:morgen ist letztes Jahr zum ersten Mal als
96 Printmagazin erschienen. Wir wollen an den Erfolg des ersten Magazins anknüpfen
97 und nächstes Jahr nach Möglichkeit zwei Magazine herausgeben. Inhaltlich soll
98 das Magazin an laufende Debatten im Verband anknüpfen, sie aber auch
99 weiterdenken und vertiefen und so noch stärker in der Bildungsarbeit der Grünen
100 Jugend eingebunden sein. Das erste Magazin 2020 soll sich mit diesen Fragen
101 beschäftigen: Wie schaffen wir es, Menschen für eine gerechte Gesellschaft zu
102 begeistern? Wie können wir den Begriff Gerechtigkeit mit Leben füllen und Kämpfe
103 um Gerechtigkeit miteinander verbinden? Was können wir diesbezüglich von anderen
104 linken Projekten lernen?

105 **Wissensmanagement und Digitalisierung**

106 Unser Wissensmanagement wurde durch die Wolke als eigene Plattform erheblich
107 erleichtert. Wir wollen diese digitale Möglichkeit noch besser nutzen und
108 Videos, aber auch andere Materialien mehr Menschen im Verband zur Verfügung

109 stellen, um das Wissensmanagement zu verbessern. Die beim Frühjahrskongress
110 erprobte Praxis, online Vorträge teilweise aufzuzeichnen und über die Wolke
111 vielen zur Verfügung zu stellen, soll fortgesetzt werden.

112 **Öffentlichkeitsarbeit**

113 Im nächsten Jahr werden wir in unserer Öffentlichkeitsarbeit insbesondere unsere
114 Themen für die Wahl bedienen und gemeinsam mit Kandidat*innen, die diese Themen
115 vertreten, Geschichten erzählen. Dabei ist unser Ziel, Menschen auch abseits
116 unserer üblichen Zielgruppen anzusprechen und dazu zu begeistern, mitzumachen.
117 Dafür wollen wir verstärkt neue Formate nutzen und insbesondere im Videobereich
118 noch besser werden und unsere Inhalte auf allen Kanälen interaktiver gestalten.
119 Plattformen wie Tik Tok bieten uns die Möglichkeit, unsere Inhalte auch an
120 Menschen zu bringen, die sie ansonsten nicht sehen würden. Dieses Potential
121 wollen wir nutzen! Die im letzten Jahr begonnene Teamstruktur wollen wir dafür
122 weiter ausbauen und professionalisieren.

123 **Verbandsarbeit**

124 **Länderrat**

125 Das Jahr 2020 war das erste, in dem der Länderrat als zweithöchstes
126 beschlussfassendes Gremium tagte. Wir wissen jetzt noch besser, wie wir ihn zur
127 strategischen Ausrichtung des Verbandes nutzen können. Im Jahr 2021 kann er uns
128 eine große Stütze sein, wenn es darum geht, im Jahr zusammenzukommen und
129 Entscheidungen zu treffen, beispielsweise wenn es um schnelle Strategiefindung
130 in Wahlkampfzeiten geht. Durch den Länderrat können wir auch MultiplikatorInnen
131 im Verband zusammenbringen und Inhalte debattieren, die uns dabei helfen,
132 schlagkräftig auf gesellschaftliche Veränderung zu reagieren.

133 **Austausch zwischen den Ebenen**

134 Landesvorstände nehmen im Bundestagswahljahr eine große Rolle für die
135 Weiterentwicklung der Grünen Jugend ein. Sie werden einerseits gemeinsam mit dem
136 Wahlkampfteam im Wahlkampf die gemeinsam beschlossenen Kampagneninhalte
137 weitertragen, Kandidat*innen und Aktive vor Ort koordinieren und andererseits
138 aber auch den Verband über die konkrete Wahlkampfphase hinaus stützen. Auf diese
139 Rolle werden wir uns im Rahmen der Treffen des Bundesvorstands mit den
140 Landesvorständen gemeinsam vorbereiten. Neben diesen Treffen wollen wir aber
141 noch stärker auf den aufgabenbezogenen Austausch setzen. So gab es letztes Jahr
142 verstärkt Vernetzung zwischen den Sprecher*innen, den Geschäftsführer*innen und
143 den Schatzmeister*innen. Wir haben gesehen, dass im Vorfeld schwieriger
144 politischer Auseinandersetzungen und wichtiger Projekte im Verband diese
145 Vernetzungs- und Austauschrunden für alle gewinnbringend waren. Diesen Weg

146 wollen wir deshalb weiter nutzen und vertiefen.

147 Um den Verband über den Wahlkampf heraus zu stärken, brauchen wir Menschen, die
148 bereit dafür sind, Verantwortung vor Ort zu übernehmen. Konkrete Aktionen vor
149 Ort können uns zusätzlichen Anschub geben, der langfristig anhält und auf
150 niedrigschwellige Art und Weise Aktivist*innen vor Ort an Engagement in der
151 Grünen Jugend heranführt. So können wir auch im Wahlkampf neu dazugekommenen
152 eine Anlaufstelle bieten. Verantwortungsträger*innen vor Ort wollen wir
153 ausbilden und zusammenbringen. Die Ortsgruppen sind dabei der Dreh- und
154 Angelpunkt der Aktivitäten sowohl im Wahlkampf, als auch darüber hinaus. Im
155 nächsten Jahr wollen wir sie durch Trainings und im Rahmen der Kampagnenarbeit
156 gezielt dabei unterstützen, die Wahlkampfzeit zu ihren Vorteilen zu nutzen und
157 mit dem Schwung der Wahlkampfzeit ihre spezifischen Herausforderungen anzugehen.
158 Die Fachforen sind ein Debattenraum, an dem Menschen zusammenkommen, die sich
159 über ein bestimmtes Thema austauschen wollen. In ihnen steckt großes
160 inhaltliches Fachwissen, das im Austausch mit anderen Ebenen noch besser genutzt
161 werden kann.

162 **Strukturförderung**

163 2021 steht eine Neuordnung der Strukturförderung an, deren erste Schritte
164 bereits getan sind. Wir wollen neue Wege gehen, um effizienter dort zu
165 unterstützen, wo Hilfe benötigt wird. Ziel dabei ist es immer, nicht nur
166 einzelne Projekte zu finanzieren, sondern strategisch die Frage anzugehen, wo
167 Hilfe zur Selbstorganisation benötigt wird und diese dann auch zur Verfügung zu
168 stellen. Ein Schwerpunkt dabei soll sein, Verantwortliche auf Landes- und
169 Ortsgruppenebene stärker dabei zu unterstützen, eigenständig Projekte auf die
170 Beine zu stellen mit Hilfe von Handreichungen und methodischen Trainings. Durch
171 eine verbesserte Weitergabe von Wissen kann über eine Generation von Aktiven
172 hinaus kontinuierliche Arbeit auch in strukturschwächeren Gebieten vorbereitet
173 werden. Austausch zwischen Aktiven der verschiedenen Ebenen in der Kombination
174 mit best-practices und methodischer Unterstützung wird der Grünen Jugend dabei
175 helfen, dort starke Strukturen aufzubauen, wo sie bisher noch nicht so gut
176 aufgestellt sind. Das aktuelle Mitgliederwachstum wollen wir nutzen und die neu
177 dazugekommenen Mitglieder gleich mit dem nötigen Handwerkszeug ausstatten. So
178 schaffen wir auch in strukturschwachen Gebieten eine breite Basis, die
179 Verantwortung für die Weiterentwicklung des Verbands übernehmen kann. Dafür ist
180 inhaltliche Weiterbildung ein wichtiger Teil. Sinnvolle politische Aktionen, die
181 direkt dort ansetzen, wo es Ungerechtigkeit und Probleme im System gibt,
182 Missstände aufzeigen und trotzdem zu neuen Lösungen einladen, müssen mehr sein
183 als bloße Symptombekämpfung, sondern verbunden sein mit grundlegender Kritik.
184 Durch die Verbindung von inhaltlicher Bildung und methodischem Training wollen
185 wir diesen Weg gehen und neue Formate für Ortsgruppen im Verband etablieren.
186 Zudem wollen wir das neu veröffentlichte Ortsgruppen-Handbuch allen Aktiven
187 bereitstellen, sodass es möglich ist schnell und einfach an grundlegende
188 Informationen rund um die Arbeit in einer Ortsgruppe zu kommen. Als Instrument

189 soll es in die Ortsgruppenförderung miteinbezogen werden

190 Schnelle Fluktuation in Ämtern hat gerade in strukturschwächeren Gebieten dem
191 Aufbau einer starken Organisation geschadet. Dem wollen wir entgegenwirken,
192 indem wir Verantwortung auf mehr Schultern verteilen und mehr Menschen darin
193 ausbilden, für die Grüne Jugend längerfristig aktiv zu sein und über die
194 nächsten Wahlkampfmonate hinaus zu planen. Durch gezielte Maßnahmen der
195 Frauenförderung wollen wir verhindern, dass gerade Frauen sich schnell aus
196 akuter Überlastung heraus aus der Grünen Jugend zurückziehen. Es reicht aber
197 nicht aus, nur Frauen auszubilden. Um Arbeitsweisen zu professionalisieren und
198 Belastung auf mehr Schultern zu verteilen, wollen wir Landesverbände aktiv darin
199 unterstützen, Strukturen zu schaffen, die eine effektive politische Arbeit
200 ermöglichen, eine klare Rollenaufteilung zu finden und Teamstrukturen zu
201 etablieren. Durch Struktur- und Strategieworkshops mit den einzelnen
202 Landesvorständen kann individuell auf die spezifische Situation vor Ort
203 eingegangen werden, Probleme frühzeitig erkannt und Lösungsstrategien gemeinsam
204 erarbeitet werden.

205 **Finanzen**

206 Politische Arbeit kostet Geld. Als wachsender Verband müssen wir dafür stabile
207 Lösungen finden, wenn wir schlagkräftig für gesellschaftliche Veränderung
208 kämpfen wollen. Durch Verhandlungen mit den Grünen rund um die Zeit nach der
209 Bundestagswahl wollen wir an den steigenden finanziellen Ressourcen beteiligt
210 werden. Wir werden deshalb weiter in Verhandlungen gehen, um mehr finanzielle
211 Unterstützung zu erhalten. Darüber hinaus wollen wir unsere eigenen Einnahmen
212 erhöhen: Zur Bundestagswahl wollen wir deutlich mehr Spenden und Pat*innen für
213 die Grüne Jugend werben. Im Austausch mit Landesvorständen wollen wir dabei auch
214 Potentiale auf kommunaler Ebene in den Blick nehmen. Gemeinsam mit dem Ring
215 politischer Jugend werden wir uns beim Bundesministerium für Familie, Senioren,
216 Frauen und Jugend weiterhin dafür einsetzen, dass die Fördermittel für
217 Jugendarbeit in den nächsten Jahren nicht sinken - auch nicht in
218 krisengeschwächten Bundeshaushalten. Weiterhin werden wir uns für eine Anpassung
219 des Verteilungsschlüssels nach der Bundestagswahl einsetzen um mit ausreichend
220 öffentlichen Fördermitteln ausgestattet zu sein. Im Rahmen der mittelfristigen
221 Finanzplanung wollen wir auch die Finanzierung der Gremien der Grünen Jugend
222 weiter in den Blick nehmen. Es gilt langfristig zu planen, ohne sich die
223 notwendige Flexibilität zu nehmen. Dafür bleiben wir insbesondere mit dem
224 Bundesfinanzausschuss im Austausch. 2021 wollen wir das Genderbudgeting als
225 Instrument der Analyse von Machtstrukturen im Haushalt – und somit auch im
226 Verband – weiterführen und ausbauen. Wir wollen die Ergebnisse des
227 Genderbudgetings im Bundesfinanzausschuss und anderen Gremien diskutieren, um
228 daraus Maßnahmen für den Verband abzuleiten, die wir dann gemeinsam angehen!
229 Landesverbände wollen wir darin unterstützen, eigene Genderbudgetings
230 durchzuführen und auszuwerten.

231 **Frauen-, Inter- und Trans- Förderung**

232 Wir wollen an die Arbeit des Teams für Frauenförderung und Geschlechterstrategie
233 weiterführen und an sie anknüpfen und Gelerntes breiter in den Verband tragen
234 und auf allen Ebenen gemeinsam umsetzen. Dabei kann Frauenförderung nicht
235 losgelöst von Strukturförderung betrachtet werden. Gerade dort, wo viel
236 Fluktuation und Unsicherheit in der eigenen Rolle im Verband herrscht, haben
237 Frauen es schwer, sich einzubringen. Deshalb soll ein Fokus unserer
238 Frauenförderung sein, dort hinzugehen, wo Frauen oft resigniert ihre politische
239 Arbeit in der Grünen Jugend niederlegen. Ein Baustein dafür sollen Schulungen
240 für Orts- und Landesvorstände sein, die die Geschlechterstrategie weiter in den
241 Verband tragen und konkrete Anleitungen dafür geben, wie die Einbindung von
242 Frauen sowie Menschen die inter oder trans sind, gut gelingen kann. Von dieser
243 Strukturförderung können wir alle profitieren und unser Wissen miteinander
244 teilen. Uns ist wichtig, dass die Grünen Jugend ein Verband ist, an dem alle an
245 politischer Bildungsarbeit teilhaben und nicht aus Theoriearbeit und
246 Diskussionsrunden ausgeschlossen werden. Darum wollen wir im nächsten Jahr
247 vermehrt Theorieseminare für Frauen im Rahmen des Frühjahrs- und
248 Bundeskongresses anbieten, damit noch mehr Aktivist*innen teilnehmen und
249 gemeinsam lernen können.

250 Gerade für Frauen in Verantwortungspositionen ist der Austausch mit anderen
251 gewinnbringend. Deshalb wird die Vernetzung der Frauen in Vorständen
252 insbesondere den Sprecherinnen weiter intensiviert. Wir führen einen gemeinsamen
253 Kampf gegen das Patriarchat. Jedoch erfahren Frauen, inter und trans Personen
254 unterschiedliche Hindernisse die es zu überwinden gilt und welche individuelle
255 Förderstrukturen notwendig machen.

256 Personen, die inter oder trans sind, haben in ihrem politischen Engagement oft
257 mit ganz praktischen Hürden zu kämpfen. Diese Hürden gilt es zu analysieren und
258 zu überwinden. Aus diesen Gründen wollen wir im nächsten Jahr noch gezielter
259 Austausch- und Vernetzungsangebote für Personen, die inter- oder trans sind
260 schaffen. Diese Angebote sollen uns das Jahr über unter anderem bei größeren
261 Veranstaltungen im Verband begleiten. So sollen Empowermentstrukturen und ein
262 stukturelles Unterstützer*innennetz geschaffen werden. Veranstaltungen vor Ort
263 müssen so ausgestaltet werden, dass alle gerne an ihnen teilnehmen. Der
264 Austausch zwischen den Verantwortlichen für Frauen, Inter- und Transförderung in
265 den Ländern soll weitergeführt werden und auch hier Wissensteilung intensiviert
266 werden.

267 **Antirassistische Strategien**

268 Anfang des Jahres haben wir mit der Arbeit im Arbeitsbereich Antirassistische
269 Strategien begonnen. Das Ziel ist, Strategien zu entwickeln, die uns helfen als
270 Verband besser darin zu werden, die Ansprache an People of Colour zu verbessern,

271 so dass die Grüne Jugend ein Ort wird, der attraktiv für ein politisches
272 Engagement ist.

273 Das zweite Ziel ist Voraussetzungen zu schaffen, durch die mehr People of Colour
274 dann auch nachhaltig auf den verschiedenen Ebenen in unseren Verband eingebunden
275 werden. Denn für uns ist klar: wenn wir unseren Anspruch Gesellschaft zu
276 verändern in die Tat umsetzen wollen, wollen wir viele unterschiedliche Menschen
277 davon begeistern, Teil dieses Kampfes zu sein! Die geleistete Arbeit des
278 Arbeitsbereichs Antirassistische Strategien im letzten Jahr wollen wir ausbauen
279 und fortsetzen.

280 Wir wollen uns angucken, wie wir die Ergebnisse der Evaluation im Verband in
281 bestehende Projekte einfließen lassen und Maßnahmen testen, wie wir die Grüne
282 Jugend weiter so gestalten können, dass alle in ihr einen Ort für politisches
283 Engagement sehen und sich gerne beteiligen. Dazu gehört beispielsweise die
284 direkte Kombination von gemeinsam lernen und aktiv sein durch einen direkt mit
285 Bildungsangeboten verknüpften Aktionstag. Dieser Aktionstag soll an aktuelle
286 Debatten im Jahr anknüpfen, Antirassismus als politisches Thema bespielen und
287 mit Inhalt füllen. Das hilft uns sowohl in unserer Positionierung und Wirkung
288 nach außen als auch der Wissensbildung nach innen und schafft eine Kombination
289 von Theorie und Praxis. Innerhalb des Verbands wollen wir Formate der Vernetzung
290 und des Empowerments von People of Colour erproben.

291 **Inklusion umsetzen**

292 Vor 11 Jahren wurde die UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) ratifiziert.
293 Diese schreibt Inklusion als Menschenrecht fest. Inklusion meint dabei
294 ausdrücklich die gleichberechtigte, selbstbestimmte, uneingeschränkte
295 Partizipation aller Menschen an der Gesellschaft. Trotzdem scheint Inklusion in
296 die Gesellschaft momentan vorrangig davon abzuhängen, ob dies ohne großen
297 Aufwand möglich und für den Rest der Gesellschaft zumutbar ist. Wir wollen, dass
298 Menschen in der Grünen Jugend unabhängig von ihrer Behinderung an politischen
299 Prozessen teilhaben können. Deswegen werden wir insbesondere in Hinblick auf den
300 Wahlkampf, in Zusammenarbeit mit Menschen mit Behinderung mögliche Barrieren in
301 den Blick nehmen und im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten beseitigen.

302 **Mitgliederwerbung**

303 Im Vorfeld der Bundestagswahl wollen wir genau in den Blick nehmen, wie wir
304 gerade Mitglieder werben und durch gezielte Maßnahmen der Mitgliederwerbung neue
305 Zielgruppen erreichen. Soziale Themen, die im Verband besonders präsent sein
306 werden, können dafür einen guten Aufhänger bieten.

307 **Wahlkampf**

308 Gemeinsam mit so vielen starken Kandidat*innen wie nie zuvor gehen wir in ein
309 entscheidendes Jahr. Doch Wahlkampf bedeutet für uns mehr als Stimmen und
310 Parlamentssitze erobern: Unsere Kampagne soll viele Menschen hinter uns und
311 unseren Zielen vereinen - und zugleich die Debatte vorantreiben und Druck machen
312 für grundlegende Veränderungen. Wir wollen mit der Verbindung von sozialen und
313 ökologischen Fragen neue Zielgruppen erreichen und so viele Menschen wie möglich
314 zusammenbringen. Schon in den vergangenen Wahlkämpfen ist unser Verband stark
315 gewachsen und dabei zugleich enger zusammengewachsen - daran können wir
316 anknüpfen! Mit der Wahlkampagne 2021 wollen wir nun noch mehr Aktivist*innen der
317 Grünen Jugend einbinden und ihnen ermöglichen, selbst Verantwortung im Verband
318 zu übernehmen. Diese Aufgabe geht über die Wahlkampfzeit hinaus! Diejenigen, die
319 schon jetzt in Verantwortungspositionen stehen, wollen wir systematisch
320 unterstützen: Beispielsweise mit methodischen Fortbildungen, spezifischer
321 Frauenförderung und engem Austausch für unsere Kandidat*innen. Und natürlich
322 werden wir auch bei den Formaten neue Wege gehen müssen, um auf das
323 Infektionsgeschehen während der Pandemie zu achten und Aktiven und
324 Interessierten direkt vor Ort aktiv einzubinden.

325 Doch zum Glück sind wir nicht allein: Wir haben starke Partner*innen, und im
326 engen Schulterschluss mit anderen linken Jugendorganisationen und Bewegungen
327 kämpfen wir für progressive Mehrheiten! Ob wir diese bei der Bundestagswahl
328 erreichen, liegt auch an uns und unserer Schlagkraft. Doch egal, welche Optionen
329 am Ende stehen: Wir werden mögliche Koalitionsverhandlungen mit klar
330 festgelegten roten Linien begleiten. Grundlage davon sind insbesondere die
331 Beschlüsse des 54. Bundeskongresses der Grünen Jugend. Wir werden diese roten
332 Linien im Vorfeld der Wahl mit dem Länderrat und anderen wichtigen Akteur*innen
333 im Verband, wie den Spitzenkandidat*innen der Länder debattieren und
334 konkretisieren, um auf aktuelle Entwicklungen reagieren zu können.

335 **Internationales**

336 Coronabedingt müssen wir alle internationalen Reisen ohne eine feste
337 Terminierung planen und uns flexibel an die Gegebenheiten anpassen. Wir wollen
338 weiterhin eine Kopenhagen-Fahrt für junge Kommunalpolitiker*innen umsetzen, die
339 wir bereits 2020 in Zusammenarbeit mit dem Europaabgeordneten Reinhard Bütikofer
340 und dem Büro von Jamila Schäfer vorbereitet haben. Geplant ist, gemeinsam die
341 Fahrradinfrastruktur, Klimakonzepte und Energiekonzepte anzusehen, uns
342 auszutauschen und Inspiration für unsere eigene Kommunalarbeit in den
343 Gemeinderäten zu finden. Hierfür stehen wir eng im Kontakt mit unseren
344 Partner*innen aus der Socialistisk Folkeparti und ihrer Jugendorganisation
345 Socialistisk Folkeparti Ungdom. Aufgrund der aktuellen Situation wird ein erster
346 Teil dieses Austauschs zunächst in Form einer virtuellen Veranstaltung
347 stattfinden.

348 Auch der internationale außereuropäische Austausch mit Israel steht weiterhin

349 auf unserer internationalen Agenda. Geplant ist ein persönlicher Austausch mit
350 unseren Partner*innen aus der Organisation Young Meretz zum Thema
351 Lebensrealitäten in Israel und Deutschland, sofern unsere beantragten
352 Finanzausschüsse genehmigt werden und sobald dies die Pandemie-Situation zulässt.
353 Zunächst sind zwei virtuelle Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit Young Meretz
354 geplant.

355 Auch die europäischen Regionalpartnerschaften im Rahmen des Projektes "European
356 Match" werden uns weiterhin beschäftigen. Die Regionen, die im Jahr 2020 aus der
357 GRÜNEN JUGEND teilgenommen haben, sollen auch im nächsten Jahr weiterhin durch
358 das Internationale Team unterstützt werden, ihre Partnerschaften auszubauen und
359 langfristig aufrechtzuerhalten. Auch der Austausch über die Regionen hinweg soll
360 vorangetrieben werden, um so einen Austausch von Ideen und Inspirationen zu
361 erleichtern. Im Jahr 2021 soll der Fokus insbesondere auf dem Thema Wahlen
362 liegen und Partnerschaftsprojekte sollen dazu ermutigt werden, je nach aktueller
363 Lage persönliche Wahlkampf-Besuche oder virtuelle Wahlkampf-Formate in
364 Zusammenarbeit mit ihrer Partnerregion umzusetzen.

365 Schließlich wollen wir auch die Zusammenarbeit mit anderen Partnerorganisationen
366 2021 auch auf Bundesebene weiter vorantreiben: Unser internationales junggrünes
367 Netzwerk bietet hierzu verschiedenste Möglichkeiten, sowohl über unsere
368 Dachorganisationen als auch bilateral mit junggrünen Mitgliedsorganisationen.
369 Dies soll weiterhin in virtuellen Treffen stattfinden, in denen wir den
370 Austausch von GRÜNE JUGEND Mitgliedern mit anderen internationalen junggrünen
371 Aktivist*innen ermöglichen.

372 **Bündnisse**

373 Die Grüne Jugend spielt eine Schlüsselrolle in der Verbindung von Bewegungen und
374 Partei. Wir kämpfen auf der Straße und in Parlamenten für echte Veränderung und
375 eine gerechte Gesellschaft und sehen uns dabei als Teil der Klimabewegung,
376 antifaschistischer Initiativen, queerer Kämpfe, Bewegungen für eine humane
377 Geflüchtetenpolitik und Partnerin von Gewerkschaften.

378 Unsere Bündnisarbeit war im letzten Jahr insbesondere von der Corona-Krise
379 geprägt - und wird es voraussichtlich auch im nächsten Jahr sein. Dennoch wollen
380 wir im nächsten Jahr, soweit es der Infektionsschutz zulässt, auf die Straße
381 gehen. Denn die Klimakrise, die enorme soziale Ungerechtigkeit und der
382 grassierende Rassismus sind zu ernst, als das wir die Füße hochlegen könnten.
383 Eine besondere Rolle in der Vorbereitung von Demonstrationen und Aktionen können
384 unsere ausgebildeten Demotrainer*innen dabei einnehmen, indem sie bei gemeinsam
385 vorbereiteten Schulungen ihr Wissen in die Breite des Verbandes tragen und
386 insbesondere vor großen Demos und Aktionen Trainings anbieten.

387 Wir werden im nächsten Jahr insbesondere mit Blick auf die Bundestagswahl,
388 unsere Bündnisarbeit intensivieren. Inhaltlich wollen wir uns dabei besonders in
389 sozialen Bewegungen und Gewerkschaftskämpfen einbringen und Mobilitätsbündnisse
390 mitgestalten. Soziale und ökologische Konflikte haben die gleiche Ursache im
391 System und müssen deshalb gemeinsam ausgekämpft werden!